



Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien

Kirchengasse 2

2201 Gerasdorf bei Wien

Bezirk: Korneuburg, Land: Niederösterreich

Tel.: 02246/2272, Fax: 02246/2272-2000

E-Mail: rathaus@gerasdorf-wien.gv.at, Web: www.gerasdorf.at

PROTOKOLL über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Datum: 11.12.2018

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Ort: Rathaus, Kirchengasse 2, 2201 Gerasdorf bei Wien, Sitzungssaal Oberlisse, 3. OG

Die Einladung erfolgte am 05. Dezember 2018 durch Kurrende.

Anwesend:

Bgm.	Mag. Alexander	Vojta	SPÖ
VBgm.	Mag. Dietmar	Ruf	FPÖ
StR	Ing. Robert	Bachinger	SPÖ
StR	Christian	Hoffmann	SPÖ
StR	Mag. Kristina	Mandl	ÖVP
StR	Christian	Nowak	SPÖ
StR	Gertrude	Sommer	SPÖ
StR	Johann	Schneider	ÖVP
StR	Jürgen	Trimmel	ÖVP
GR	Michaela	Augustin	SPÖ
GR	Dominik	Brückl	SPÖ
GR	Erich	Göschl	SPÖ
GR	Michael	Janicek	SPÖ
GR	Franz	Ornik	SPÖ
GR	Hans-Jürgen	Peitzmeier	SPÖ
GR	Rudolf	Wammerl	SPÖ
GR	Alexander	Weigl	SPÖ
GR	Hermine	Czaak	ÖVP
GR	Mag. Helene	Ferschner-Hallwirth	ÖVP
GR	Doris-Maria	Dulmovits	ÖVP
GR	Thomas	Eichinger	ÖVP
GR	Otto	Körmer	ÖVP
GR	Ing. Thomas	Puchter	ÖVP
GR	Roman	Scheider	ÖVP
GR	Gerhard	Eisner	FPÖ
GR	Dominik	Sailer	FPÖ
GR	Andreas	Schenk	FPÖ
GR	Josef	Wandaller	FPÖ
GR	Andreas	Zein	FPÖ
GR	Ing. Paul	Vogler	GRÜFO

Entschuldigt abwesend: --

StR	Michael	Kramer	SPÖ
StR	Ing. Friedrich	Schiftner	FPÖ
GR	Sabine	Matiasovits	SPÖ
GR	Brigitte	Groß	SPÖ
GR	Karl Franz	Grandits	DU

Unentschuldigt: --

Schriftführer: VB Margot **Dungl**

Verwaltung: StADir.-Stv.in Astrid **Gnadenberger**
VB Karin **Paier**

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.
2. 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018
3. Voranschlag einschließlich des Dienstpostenplans für das Haushaltsjahr 2019
4. Verordnung – Funktionsdienstpostenplan
5. Mittelfristiger Finanzplan 2019 – 2023
6. Teichgasse: Infrastrukturleitungen
7. Auflassung Bausperre
8. Öffentliche Beleuchtung: Mastauführungen und Einschaltstrombegrenzer
9. FC Kapellerfeld: Innenausstattung
10. Personalangelegenheiten
11. Darlehenszuzahlungen UniCredit Bank Austria AG
12. FC Kapellerfeld: Wartungsvertrag Wärmepumpenanlage
13. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende Bgm. Alexander Vojta eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird beabsichtigt, die Tagesordnungspunkte 1-6 und 8-9 im öffentlichen Teil und die Tagesordnungspunkte 7 und 10-13 im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

1.Tagesordnungspunkt

Entscheidung über die Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Gegen die Verhandlungsschrift vom 21. November 2018 wurden keine Einwendungen eingebracht. Sie wurde unterschrieben und daher genehmigt.

2.Tagesordnungspunkt

2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018

Jede Fraktion der im Gemeinderat vertretenen Parteien erhielt ein Exemplar des Entwurfes vom 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018.

StR Schneider erläuterte im Ausschuss die wesentlichen Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt. Er beantwortete und erörterte die Anfragen.

Der Stadtrat stellt den **Antrag**, dem 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018 welcher

€ 24.074.300,-- Einnahmen und Ausgaben im oHH und

€ 9.056.500,-- Einnahmen und Ausgaben im aoHH

aufweist, zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Tagesordnungspunkt

Voranschlag einschließlich des Dienstpostenplans für das Haushaltsjahr 2019

Der Entwurf des Voranschlages 2019 ist in der Zeit vom 21.11.2018 bis 05.12.2018 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Jede Fraktion der im Gemeinderat vertretenen Parteien erhielt ein Exemplar des Entwurfes vom Voranschlag einschließlich des Dienstpostenplanes für das Haushaltsjahr 2019.

Während der Auflagefrist wurde vom Gemeindemitglied Bernd Vögerle eine schriftliche Stellungnahme zum Voranschlag 2019 eingebracht, die von Bgm. Mag. Vojta dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird:

Fristgerecht gebe ich zum Voranschlag 2019 folgende Stellungnahme ab:

- 1. Die Personalkosten betragen im Jahr 2019 bereits 22,9% des ordentlichen Haushaltes, sie haben sich in den letzten Jahren massiv erhöht und belasten den Voranschlag für 2019 und die Folgejahre massiv.*
- 2. Es gibt eine Vielzahl neuer und fortgesetzter Vorhaben im aoHH, die ausschließlich oder überwiegend durch Darlehensaufnahmen abgedeckt werden müssen. Dies ist erforderlich, da sich die Zuführungen aus dem oHH von € 924 000 im Jahr 2017 und € 489 000 im Jahr 2018 auf nur mehr € 40 000 im Jahr 2019 verringert haben. Und dies noch dazu bei hohen Überschüssen bei der Abwasserbeseitigung.*
- 3. Dazu gehören unter anderem die Vorhaben der Abwasserbeseitigung und der Oberflächenentwässerung sowie der Neuankauf von Radarboxen und die Errichtung des Wirtschaftshofes.*
- 4. Hinsichtlich der Abwasserbeseitigung ist anzumerken, dass seit Jahren Überschüsse im ordentlichen Haushalt erwirtschaftet werden, die nicht zur Reduktion der Abgaben für die Gemeindebürger geführt haben. Gleichzeitig wurden alle Sanierungs- und Neubaumaßnahmen im Bereich Abwasserbeseitigung über Darlehensaufnahmen finanziert. Durch die Errichtung der Kläranlage mit Darlehen und die dadurch entstehenden zusätzlichen Rückzahlungsraten und die Zinsenbelastung ist jedoch viele Jahre eine Kostenreduktion nicht realistisch.*
- 5. Die in den Medien kolportierte Einsparung bei der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technik von € 5 Millionen (ohne den Zeitraum anzugeben) ist aufgrund der Budgetzahlen nicht nachvollziehbar.*
- 6. Die geplanten Darlehensaufnahmen von € 22,130 000 bei Tilgungen von € 2,445 800 führen zu einem Schuldenstand Ende 2019 von € 46,276 400. Dazu kommen noch Leasingverpflichtungen mit einem Endstand von 12,476300. Somit beträgt der gesamte Schuldenstand Ende 2019 € 58,752 700. Daraus resultiert aber neben der Verpflichtung der Rückzahlung der Darlehen und der Zinsen, die sehr günstig dargestellt sind, auch, dass bereits eine minimale Erhöhung der Zinssätze zu einem negativen Ergebnis führen könnte. Aufgrund der Personalkosten und der Pflichtausgaben sowie der Rückzahlungsverpflichtungen für laufende und neu aufzunehmende Darlehen und der bereits im VA 2019 ausgewiesenen Zufüh-*

rung von lediglich € 40 000 ist für die Folgejahre zu erwarten, dass die Stadtgemeinde ihre gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen nicht mehr erfüllen kann und damit zur Sanierungsgemeinde werden könnte. Dann hätte die Stadtgemeinde überhaupt keine Möglichkeit mehr, Investitionen vorzunehmen und müsste einen Großteil der freiwilligen Leistungen (z.B. Subventionen, Ermessensausgaben etc.) einstellen.

Ich ersuche deshalb den Gemeinderat höflichst, ALLE freiwilligen Leistungen zu überprüfen und vor allem die Vorhaben so lange zurückzustellen, bis die Finanzierung gesichert ist oder diese überhaupt zu stoppen.

*Mit der Bitte um Kenntnisnahme und entsprechender Berücksichtigung zeichnet mit freundlichen Grüßen
gez. Bernd Vögerle*

Die Stellungnahme von Hrn. Bernd Vögerle wurde dem Stadtrat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht, diskutiert und bei der unveränderten Empfehlung des StR für den Voranschlag 2019 berücksichtigt.

Festzuhalten ist, dass die Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien finanziell bestens aufgestellt ist: Seit 2008 wurde in 9 von insgesamt 10 Jahren ein Überschuss im ordentlichen Haushalt erwirtschaftet. In den Jahren 2016 und 2017 betrug der Überschuss in Summe **1.849.626 EUR**. Das ist auch für die folgenden Jahre das erklärte Ziel und realistisch. Das Guthaben auf dem Girokonto der Gemeinde beträgt zum heutigen Tag **4.017.971 EUR**.

Für den Bau der Kläranlage wurden zu einem beträchtlichen Teil Fixzins-Darlehen abgeschlossen und auch bereits vom Land genehmigt. Das Projekt Kläranlage ist betriebswirtschaftlich sinnvoll, macht Gerasdorf unabhängig von der Gebührenpolitik der Gemeinde Wien und schließt Sanierungsmaßnahmen der bestehenden Abwasserbeseitigungsanlage mit ein.

Aufwendungen im ordentlichen Haushalt werden auf Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Auf diese Weise wurde im Jahr 2018 in mehreren Budgetpositionen eingespart. Alle Ermessensausgaben finden im Voranschlag 2019 ausreichend finanzielle Bedeckung. Bei jedem Vorhaben wird vor der Umsetzung die Finanzierung gesichert.

Ein befürchteter Finanzierungsengpass ist aus heutiger Sicht absolut nicht gegeben und auf Basis der vorliegenden Finanzdaten nicht nachvollziehbar. Der im Mittelfristigen Finanzplan dargestellte Überschuss im ordentlichen Haushalt beträgt für die Jahre 2020 – 2022 insgesamt **1.717.100 EUR**. Gerasdorf ist finanziell bestens aufgestellt.

Der Stadtrat stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge nach Prüfung der Stellungnahme dem Voranschlag einschließlich des Dienstpostenplanes für das Haushaltsjahr 2019 welcher

€ 23.899.100,-- Einnahmen und Ausgaben im oHH und

€ 22.748.600,-- Einnahmen und Ausgaben im aoHH

aufweist, zustimmen.

Beschluss: mehrstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Dafür: SPÖ, ÖVP, FPÖ

Enthalten: GR Vogler

4. Tagesordnungspunkt

Verordnung – Funktionsdienstpostenplan

Bgm. Vojta stellt den **Antrag**, folgende Verordnung der Funktionsdienstposten zu beschließen:

Verordnung

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien vom 11. Dezember 2018 über die Änderung der Verordnung vom 01. Juni 2018 betreffend die Zuordnung der Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Dezember 2018 lautet die Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas wie folgt:

Gemäß § 2 (4) NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (NÖ GBDO) in Verbindung mit § 29 (2) a NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (NÖ GBDO) und § 11 Abs.2 des NÖ Gemeinde – Vertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG) wonach Bedienstete, die einen Funktionsdienstposten innehaben, Anspruch auf Entlohnung nach folgenden Funktionsgruppen haben:

1. Dienstposten StadtamtsdirektorIn	Funktionsgruppe 12
2. Dienstposten AbteilungsleiterIn Finanzen u. Personal	Funktionsgruppe 12
3. Dienstposten AbteilungsleiterIn Bürgerservice	Funktionsgruppe 8
4. Dienstposten AbteilungsleiterIn Bauamt	Funktionsgruppe 8
5. Dienstposten KassenverwalterIn	Funktionsgruppe 8
6. Dienstposten ExpertIn für IT	Funktionsgruppe 8
7. Dienstposten AbteilungsleiterIn Wirtschaftshof	Funktionsgruppe 8
8. Dienstposten VorarbeiterIn Wirtschaftshof	Funktionsgruppe 7
9. Dienstposten VorarbeiterIn Technischer Dienst	Funktionsgruppe 7
10. Dienstposten VorarbeiterIn Altstoffsammelzentrum	Funktionsgruppe 7

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2019 in Kraft.

Der Bürgermeister:
(Mag. Alexander VOJTA)

Angeschlagen am: 14.12.2018

Abgenommen am: 31.12.2018

Beschluss: einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Tagesordnungspunkt

Mittelfristiger Finanzplan 2019 – 2023

Jede Fraktion der im Gemeinderat vertretenen Parteien erhielt ein Exemplar des Entwurfes vom mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2019-2023.

Der Stadtrat stellt den **Antrag**, dem mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2019-2023 zuzustimmen.

Beschluss: mehrstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Dafür: SPÖ, ÖVP, FPÖ

Enthalten: GR Vogler

6. Tagesordnungspunkt

Teichgasse: Infrastrukturleitungen

Der Stadtrat stellt den **Antrag**, die Stromleitung vom Trafo Teichgasse bis zum Eingang des geplanten neuen Clubgebäudes des SV Gerasdorf in der erforderlichen Ausführung neu zu verlegen. Eine Grobkostenschätzung wurde von schneider-consult Ziviltechniker GmbH im Jänner 2018 erstellt und beziffert die Aufwendung mit rund € 115.000,-- inkl. Ust.

Finanzierung:

VA-Stelle: 5/262-05 SV Gdf.-Infrastrukturmaßnahmen

rund € 115.000,--

VA 2018 Gesamt
frei nach 2.NVA 2018

€ 125.000,--
€ 125.000,--

Beschluss: einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Tagesordnungspunkt

Öffentliche Beleuchtung: Mastauflührungen und Einschaltstrombegrenzer

a.) Mastauflührungen

Im Zuge der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED wurden die Mastauflührungen für Zu- und Ableitungen montiert. Ein Angebot der Fa. Mörth Infrastructure GmbH (Nachlass lt. Verhandlung 17%) in Höhe von € 58.209,71 inkl. USt. liegt vor.

Bgm. Vojta stellt den **Antrag**, das von Dr. Niederl geprüfte Angebot unter folgenden Voraussetzungen anzunehmen:

1. fixe **schriftliche Zusage der Wr. Netze**, dass die **USAK Kästen** für die Stadtgemeinde Gerasdorf **ohne weitere Kosten geliefert und montiert** werden.
2. Ebenso ist ein **Zeitplan** für die Projektrealisierung von den Wiener Netzen und Fa Etech Mörth **vor Beginn** der Arbeiten vorzulegen.“
3. **Mastauflührungen:**
Leistungsbeschreibung und Aufstellung der Detailkosten (Positionskosten im Leistungsverzeichnis) seitens Fa Etech Mörth erforderlich, auf der Basis der „Anmerkungen Mastauflührungen u Nullleiterbereinigung betr. Angebot Fa. Etech Mörth“
4. **Nullleiterbereinigung:**
Eine genaue Beschreibung der geplanten Leistungen (Leistungsverzeichnis) durch Fa Etech Mörth ist erforderlich.

Finanzierung:

VA-Stelle: 5/816-619 Instandhaltung öffentl. Beleuchtung	€ 58.209,71
VA 2018 Gesamt	€ 652.000,00
frei per 31.10.2018	€ 413.117,09

Beschluss: einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b.) Einschaltstrombegrenzer

Im Zuge der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED war es notwendig, in den bestehenden Verteilern die Einschaltstrombegrenzer einzubauen. Ein Angebot der Fa. Mörth Infrastructure GmbH in Höhe von € 44.664,00 inkl. USt. liegt vor.

Bgm. Vojta stellt den **Antrag**, die Leistung erst nach Prüfung und einer positiven Stellungnahme durch Dr. Niederl unter vorheriger Abstimmung mit Wien Energie / Wiener Netze, Value Dimensions und Dr. Niederl / ISeed zu vergeben.

Finanzierung:

VA-Stelle: 5/816-619 Instandhaltung öffentl. Beleuchtung	€ 44.664,00
VA 2018 Gesamt	€ 652.000,00
frei per 31.10.2018	€ 354.907,38

9. Tagesordnungspunkt

FC Kapellerfeld: Innenausstattung

Bgm. Vojta berichtet, dass zwei Angebote für die Kücheneinrichtung – FC-Kapellerfeld vorliegen.

- a) Angebot der SGT-Gastronomietechnik & Kälteanlagen für Küche und den Schankbereich mit der AngebotNr. 1180415 um einen Gesamtbetrag von brutto € 43.583,88
- b) Angebot der GTA Großküchentechnik Austria GmbH für Küche und Schankbereich mit der AngebotNr. 202318/1 um einen Gesamtbetrag von brutto € 47.830,12

Bgm. Vojta stellt den **Antrag**, beide Angebote durch Schneider Consult prüfen zu lassen und das dann empfohlene Angebot anzunehmen.

Finanzierung:

VA-Stelle: 5/2621-010

VA 2018 Gesamt

frei per 11.12.2018

€ 1.268.700,--

€ 192.722,--

Beschluss: mehrstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Dafür: SPÖ, FPÖ, GR Vogler

Enthalten: ÖVP

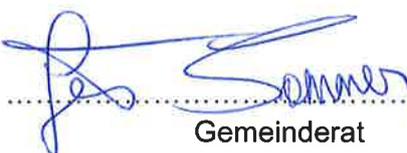
Der Vorsitzende Bgm. Alexander Vojta schließt die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.


.....
Vorsitzender


.....
Schriftführer


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat